



Deutsches Rotes Kreuz Hamburg
Kinder- und Jugendhilfe gGmbH



Deutsches
Rotes
Kreuz



Kita-Plus Konzept der DRK KiJu Kita Bluma Mekler

Inhaltsverzeichnis

1	Kita-Plus-Programm in Hamburg	1
2	Handlungsfelder	2
2.1	Inklusive Bildung	2
2.2	Zusammenarbeit mit Familien	2
2.3	Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung	3
2.4	Vernetzung und Kooperation, Einbeziehung des Sozialraums	3
2.5	Teamentwicklung und interne Zusammenarbeit.....	3
3	Ausblick und Weiterentwicklung	4
	Literaturverzeichnis	5

1 Kita-Plus-Programm in Hamburg

Seit dem Jahr 2020 ergänzt das Landesprogramm „Kita-Plus“ die Hamburger Kindertagesbetreuung durch zusätzliche personelle Ressourcen. Das Programm knüpft dabei an die inhaltlichen Schwerpunkte und Erfahrungen des vorherigen Programms „Sprach-Kita“ an und führt diese in einem weiterentwickelten Rahmen fort. Dies sind bewährte Ansätze, welche sich insbesondere im Bereich der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung etabliert haben und um weitere pädagogische Handlungsfelder ergänzt wurden.

Das Kita-Plus-Programm ist ein Angebot der Freien und Hansestadt Hamburg und verfolgt das Ziel, die pädagogische Arbeit in teilnehmenden Kindertageseinrichtungen gezielt zu stärken und weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt stehen dabei die Verbesserung von Bildungs- und Teilhabechancen für Kinder, sowie die Weiterentwicklung einer bedarfsgerechten und qualitätsorientierten pädagogischen Arbeit.

Die pädagogische Arbeit im Rahmen von Kita-Plus orientiert sich an fünf zentralen Handlungsfeldern: Inklusive Bildung, Zusammenarbeit mit Familien, alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung, Vernetzung und Kooperation unter Einbeziehung des Sozialraums sowie Teamentwicklung und interne Zusammenarbeit. Diese Handlungsfelder bilden den fachlichen Rahmen für die Umsetzung des Programms innerhalb der Einrichtung. Auf Grundlage des Hamburger Landesrahmenvertrags erhalten teilnehmende Einrichtungen zusätzliche finanzielle und personelle Ressourcen, um diese Bereiche bedarfsgerecht zu bearbeiten und die pädagogische Qualität weiterzuentwickeln.

Die DRK-KiJu Kita Bluma Mekler nimmt seit dem 01.03.2024 am Kita-Plus-Programm teil. Als große Einrichtung mit vier Krippen- und vier Elementargruppen bietet sie vielfältige Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für Kinder unterschiedlicher Altersstufen.

Für die Umsetzung des Kita-Plus-Programms stehen in der Einrichtung drei zusätzliche pädagogische Fachkräfte mit insgesamt 80 Wochenstunden zur Verfügung. Die Kita-Plus-Fachkräfte sind festen Gruppen zugeordnet und arbeiten eng mit den jeweiligen pädagogischen Teams zusammen. Gemeinsam mit der Kita-Leitung bilden die drei Kita-Plus-Fachkräfte eine verbindliche Struktur für die Planung, Reflexion und Weiterentwicklung der Kita-Plus Arbeit. Darüber hinaus findet ein regelmäßiger fachlicher Austausch mit der zuständigen Fachberatung statt. Durch diese strukturelle Verankerung können die Inhalte des Kita-Plus-Programms kontinuierlich in den pädagogischen Alltag einbezogen werden. Die Kita-Plus-Fachkräfte verstehen sich dabei sowohl als Teil der jeweiligen Gruppenteams, als auch als Impulsgeber_innen für die Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit in der gesamten Einrichtung.

Die Arbeit der Kita-Plus-Fachkräfte orientiert sich an den Hamburger Bildungsleitlinien sowie an den Grundsätzen des Deutschen Roten Kreuzes. Diese bilden die fachliche Grundlage und geben Orientierung für die Gestaltung und Reflexion der pädagogischen Prozesse im Alltag.

2 Handlungsfelder

2.1 Inklusive Bildung

Die Vielfalt der Kinder und Familien ist ein selbstverständlicher Bestandteil des Kita-Alltags. Dabei werden unterschiedliche Lebenslagen, Fähigkeiten, Bedürfnisse und Entwicklungsverläufe wahrgenommen und in der pädagogischen Arbeit berücksichtigt. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie allen Kindern Teilhabe ermöglicht und Raum für ihre individuellen Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten geschaffen werden kann.

In der Umsetzung könnten Beobachtungen und Erfahrungen aus dem Gruppenalltag gemeinsam aufgegriffen und reflektiert werden. Dabei kann beispielsweise in den Blick genommen werden, welche Kinder sich in bestimmten Situationen gut beteiligen können und wo möglicherweise Veränderungen hilfreich sein könnten. Gemeinsam können Ideen entstehen, wie Angebote, Räume oder Alltagssituationen so gestaltet werden, dass unterschiedliche Bedürfnisse berücksichtigt werden. Auch die Stärkung von Selbstwirksamkeit und Resilienz der Kinder spielt hierbei eine wichtige Rolle.

2.2 Zusammenarbeit mit Familien

Familien sind wichtige Partner_innen in der Begleitung der Kinder. Dabei ist eine vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit wichtig und lebt vom gegenseitigen Austausch und von der Bereitschaft, unterschiedliche Perspektiven, Erfahrungen und Lebenssituationen wahrzunehmen.

Im Rahmen von Kita-Plus kann gemeinsam betrachtet werden, wie der Kontakt zu Familien im Alltag erlebt wird und welche Formen des Austauschs sich bewähren. Dabei können auch Fragen aufgegriffen werden, die sich aus konkreten Situationen ergeben. So kann beispielsweise gemeinsam überlegt werden, wie Informationen möglichst verständlich vermittelt oder Begegnungsmöglichkeiten geschaffen werden können, die für unterschiedliche Familien gut zugänglich sind. Entscheidend ist dabei, die jeweiligen Bedürfnisse der Familien wahrzunehmen und gemeinsam passende Wege für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu finden.

2.3 Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung

Unsere Sprache ist ein wesentlicher Bestandteil des gemeinsamen Kita-Alltags. Kinder erleben und entwickeln Sprache in vielfältigen Situationen, daher ist die sprachliche Begleitung so wichtig z.B. beim Essen, beim An- und Ausziehen, beim gemeinsamen Entdecken, in Konfliktsituationen oder im Gespräch mit anderen Kindern und Erwachsenen.

Diese alltäglichen Situationen werden gemeinsam in den Blick genommen, um sich über Beobachtungen zur sprachlichen Entwicklung der Kinder austauschen zu können. Hierbei kann beispielsweise betrachtet werden, welche Situationen besonders viele Gesprächsanlässe bieten, welche Themen einzelne Kinder zum Sprechen anregen oder wie Kinder auf unterschiedliche sprachliche Impulse reagieren. Daraus können gemeinsam Ideen entstehen, wie vorhandene Alltagssituationen noch bewusster für sprachliche Erfahrungen genutzt werden können, ohne dass Sprache ausschließlich in gesonderten Fördersituationen stattfindet.

2.4 Vernetzung und Kooperation, Einbeziehung des Sozialraums

Die Kita ist Teil des Sozialraums, in dem die Kinder und ihre Familien leben. Dort bestehen unterschiedliche Angebote, Einrichtungen und Unterstützungsmöglichkeiten, die für Familien und für die pädagogische Arbeit von Bedeutung sein können.

Im Rahmen von Kita-Plus kann gemeinsam geschaut werden, welche Angebote und Kontakte bereits bestehen und welche weiteren Möglichkeiten sich aus den aktuellen Bedürfnissen der Kinder und Familien ergeben könnten. Dies können beispielsweise Familienangebote, Beratungsstellen, soziale Einrichtungen oder andere Institutionen im Umfeld der Kita sein. Dabei steht nicht die Vermittlung möglichst vieler Angebote im Vordergrund, sondern die Frage, welche Kontakte und Kooperationen für die jeweilige Situation tatsächlich hilfreich und passend sein können. Dabei können bestehende Netzwerke genutzt und bei Bedarf weiterentwickelt werden.

2.5 Teamentwicklung und interne Zusammenarbeit

Eine wertschätzende und respektvolle Zusammenarbeit bildet eine wichtige Grundlage für den pädagogischen Alltag. Jedes Teammitglied bringt eigene Erfahrungen, fachliche Perspektiven, Stärken und Ideen mit. Der gemeinsame Austausch ermöglicht es, diese unterschiedlichen Sichtweisen zusammenzuführen und voneinander zu profitieren.

Die Kita-Plus-Fachkräfte sind dabei Teil dieser gemeinsamen Prozesse. Verschiedene Themen, Beobachtungen oder Fragestellungen aus dem Gruppenalltag können beispielsweise in Teamsitzungen aufgegriffen und aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden. Ebenso können Erfahrungen aus Fortbildungen, fachliche Impulse oder neue Ideen mitei-

nander geteilt werden. Im Mittelpunkt steht dabei der gemeinsame Austausch: Was erleben wir aktuell in unserem Alltag? Was funktioniert bereits gut? Wo beschäftigen uns Fragen? Und welche Ideen möchten wir gemeinsam ausprobieren oder weiterentwickeln? Auf diese Weise kann Kita-Plus Raum dafür schaffen, vorhandene Kompetenzen sichtbar zu machen, Erfahrungen miteinander zu teilen und die pädagogische Arbeit gemeinsam weiterzuentwickeln.

3 Ausblick und Weiterentwicklung

Die Umsetzung von Kita-Plus verstehen wir als einen fortlaufenden Prozess, der sich an den Erfahrungen und Bedarfen im Kita-Alltag orientiert. Die Schwerpunkte innerhalb der fünf Handlungsfelder können sich dabei verändern und weiterentwickeln. Beobachtungen aus den Gruppen, Rückmeldungen von Kindern und Familien sowie Erfahrungen aus der Zusammenarbeit im Team geben immer wieder neue Impulse für die Ausgestaltung der Kita-Plus Arbeit. Das vorliegende Konzept bildet hierfür einen gemeinsamen Orientierungsrahmen. Gleichzeitig soll es offen genug bleiben, um Entwicklungen innerhalb der Einrichtung aufzugreifen und die Kita-Plus Arbeit gemeinsam weiter zu gestalten. So kann Kita-Plus an Bestehendem an-knüpfen, Raum für neue Ideen schaffen und sich als selbstverständlicher Bestandteil des pädagogischen Alltags in der DRK-KiJu Kita Bluma Mekler weiterentwickeln. Die Inhalte und Erkenntnisse sollen auch weiter implementiert werden, wenn die DRK-KiJu Kita Bluma Mekler nicht mehr am Kita-Plus Programm teilnehmen kann.

Literaturverzeichnis

- Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (2023a): Arbeitshilfe zur inhaltlich-konzeptionellen Weiterentwicklung der Kita-Plus-Einrichtung. Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration. Hrsg. v. Hansestadt Hamburg. Hamburg. Online verfügbar unter <https://www.hamburg.de/contentblob/3834762/1f319685dfa94b01c527c6a4655947fc/data/kita-plus-arbeitshilfe-konzepterstellung.pdf>. Aufgerufen am 02.07.2026
- Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (2023b): "Kita-Plus ab 2024" neu ausgerichtetes Landesprogramm Kita-Plus-Programm Hamburg. Hrsg. v. Hansestadt Hamburg. Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration. Hamburg. Online verfügbar unter <https://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/17359128/2023-09-15-sozialbehoerde-neu-ausgerichtetes-landesprogramm-kita-plus-ab-2024/>. Aufgerufen am 02.07.2026
- Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (2023c): Vereinbarung über die Teilnahme am Kita-Plus-Programm in den Jahren 2024 und 2025. Hrsg. v. Hansestadt Hamburg. Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration. Online verfügbar unter <https://www.hamburg.de/contentblob/17370162/1aedc514404769d4c2bc6fe1705f93cc/data/anlage-b-muster-vereinbarung-kita-plus.pdf>. Aufgerufen am 02.07.2026

Zusammenfassung Konzept Kita Plus

Das Landesprogramm „Kita-Plus“ stärkt seit 2020 die Qualität in Hamburger Kitas durch zusätzliche Fachkräfte. Ziel ist es, Kinder und Familien gezielter zu unterstützen und die pädagogische Arbeit insbesondere im Bereich der sprachlichen Bildung weiterzuentwickeln.

Die DRK-KiJu Kita Bluma Mekler nimmt seit 01.03.2024 an diesem Programm teil. Die Kita-Plus-Fachkräfte sind fest in den Alltag integriert und arbeiten eng mit dem Team, der Leitung und der Fachberatung zusammen. Sie übernehmen dabei auch eine beratende Funktion für das Team, indem sie bei fachlichen Fragestellungen unterstützen und als Ansprechperson hinzugezogen werden. Grundlage ihrer Arbeit bilden die Hamburger Bildungsleitlinien, sowie die Werte des Deutschen Roten Kreuzes.

Im Fokus stehen die fünf zentralen Handlungsfelder:

- **Inklusive Bildung:** Jedes Kind wird in seiner Individualität wahrgenommen und in seiner Entwicklung unterstützt.
- **Zusammenarbeit mit Familien:** Eltern werden aktiv einbezogen und als wichtige Partner_innen verstanden.
- **Sprachliche Bildung:** Sprache wird im Alltag gezielt gefördert, um Teilhabe und Bildungschancen zu stärken.
- **Vernetzung:** Zusammenarbeit im Team und mit externen Partner_innen erweitert die Unterstützung für Kinder und Familien.
- **Teamentwicklung:** Fachlicher Austausch und gemeinsame Weiterentwicklung sichern die Qualität der pädagogischen Arbeit.

Ziel des Kita-Plus Konzepts ist es, allen Kindern bestmögliche Bildungs- und Entwicklungschancen zu eröffnen und sie in ihrer individuellen Entwicklung zu stärken.